



Unser Runway-Team vor dem neuen Pistenbus v.l.n.r.:
Josef Hillinger (Leiter ETI),
Alfred Prokop (Vorarbeiter Piste),
Roland Hahn, Bernhard Kuzmits,
Thomas Rupp, Markus Sonnberger,
Daniel Dobianer, Johann Loprais

Runway-Service VAT

Service für 10.839 Lichtpunkte: Beinahe zu jeder Tages- & Nachtzeit, ob es stürmt, schneit oder die Sonne aufs Vorfeld brennt, das Team des Runway-Service ist immer im Einsatz!

Und das aus gutem Grund – die Aufgaben der Kollegen sind für den störungsfreien Ablauf des Flugbetriebs immens wichtig, denn es geht um die Reparatur, die Modifizierung und die Instandhaltung der elektrischen Anlagen – vom Vorfeld bis zu den Rollwegen und Pisten. Eine Zahl, die das sehr plakativ demonstriert, sind die **10.838** „Lichtpunkte“, die unter anderem mit diesen Anlagen betrieben werden. Jeder einzelne dieser Lichtpunkte dient dem sicheren Flugverkehr – vom Start bis zur Landung!

Die Arbeiten auf den Flugbewegungsflächen werden zum größten Teil während des laufenden Flugverkehrs durchgeführt und mit den Controllern der ACG am Tower mittels Funkverkehr abgestimmt. Um den immer komplexer werdenden Aufgaben wie Einhaltung der Arbeitszeitgesetze, steigender Flugverkehr und Arbeitseffizienz gerecht zu werden, wurde mit 1. Juni 2018 ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt.

Ein ebenfalls spannendes Einsatzgebiet ist die Reparatur und Instandhaltung der Flutlichtanlage am Vorfeld. Für die Beleuchtung dieser Flächen sind 542 Scheinwerfer auf 73 Stahlmasten im Einsatz. Einige davon sind schon mit der neuesten Generation energie-sparender LED-Technik ausgestattet.

NICHTS FÜR LEUTE MIT HÖHENANGST!

Auch diese Leistungen bewältigt das Team des Runway-Service: Vor kurzem wurden die Abdeckungen bei den Flutern ausgetauscht bzw. repariert. Das Spektakuläre an diesen Arbeiten? Sie haben 25 m über dem Boden stattgefunden. **DI Thomas Briza**/Geschäftsführer VAT: „Hier bewies sich die Flughafenfeuerwehr einmal mehr als zuverlässiger

und kompetenter Partner, der mit Manpower und Spezialgeräten unsere Arbeiten unterstützt!“ Eine weitere wichtige Neuerung ist die Einhaltung der EASA-Richtlinien („European Aviation Safety Agency“). Im Dezember 2017 wurde der Flughafen Wien erfolgreich zertifiziert. Alle Arbeiten wurden mit unserem Auftraggeber, Geschäftsbereich Operations, genau abgestimmt und auf die EASA-Punkte geprüft und bewertet. Die daraus geschriebene Leistungsvereinbarung stellt für den Auftraggeber und Auftragnehmer eine optimale und transparente Arbeitsgrundlage dar. Eine effiziente Planung und Umsetzung ist damit garantiert.

PISTENBUS ALS HERZSTÜCK. Josef Hillinger/Leiter VAT/ETI: „Für die Erfüllung dieser Vielzahl an Spezialaufgaben benötigen wir auch eine entsprechende Ausrüstung. Das Herzstück ist unser ‚Pistenbus‘, welcher aus einem Lkw und einem ‚Werkstattaufbau‘ besteht!“ Vor kurzem wurde der schon in die Jahre gekommene Lkw erneuert und dabei wurde natürlich auch der Unternehmenswert „Wirtschaftlichkeit“ berücksichtigt. Der noch intakte Aufbau wurde auf einem neuen fahrbaren Untersatz montiert. Dadurch konnten Kosten gespart werden, weil der werthaltige Aufbau für ca. drei Fahrzeugperioden dimensioniert ist. Das Fahrzeug ist eine mobile Werkstätte auf 6 Rädern mit einer Vielzahl von Spezialgeräten sowie Ersatzteilen.

Und damit man als Leser ein gewisses Gefühl für die Einsatzdichte dieses Pistenbusses bekommt: Der Verbrauch an Reifen ist rekordverdächtig. 16 Stück Reifen werden pro Jahr von dieser mobilen Werkstätte auf den griffigen Pisten abgefahren! ←



AUSSTATTUNG PISTENBUS:

- Druckluft
- 230 V Stromversorgung
- 12 V Stromversorgung
- Stromversorgung für diverse Testaufbauten
- Funk, Transponder, Außenbeleuchtung
- Werkstatt und Regalsysteme
- selbstkonstruierte Schachtbelüftungsanlage
- elektrische Schraubsysteme und vieles mehr